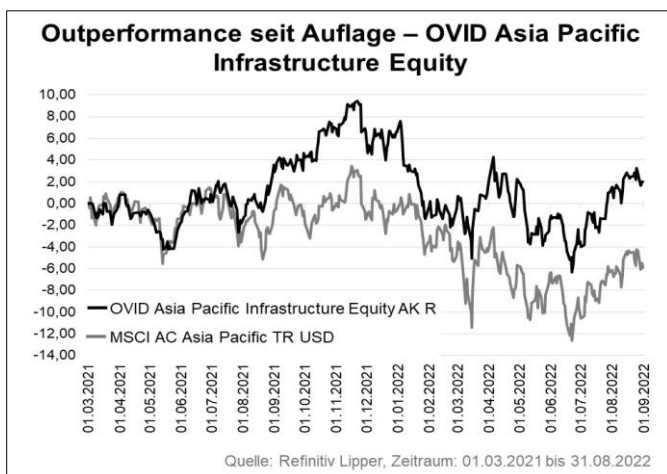


DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,



Die Argumente, die für Asien sprechen, sind bekannt:

Das hohe Wirtschaftswachstum, der wachsende Anteil an der Weltwirtschaft und die geplanten Ausgaben für Infrastruktur sind höher als die von Nordamerika und Europa zusammen. Bekannt, aber nicht mehr so präsent wie vor einigen Jahren noch, ist außerdem das Projekt Seidenstraße („Belt & Road“): Ausgelobt wurde dieses Megaprojekt bereits 2013 von Chinas Präsident Xi Jinping zur Stärkung des Handels und Wirtschaftswachstums. Die Neue Seidenstraße soll die Wirtschaftsregionen Asien, Europa und Afrika verbinden und für neue Abnehmer für Produkte aus China sorgen. Dazu baut China seit 2013 ein riesiges Handels- und Infrastrukturnetzwerk auf. Dazu zählen beispielsweise Straßen, Häfen, Bahnstrecken, Pipelines und auch Glasfaserleitungen. China will etwa eine Billion Dollar in das Projekt investieren. Was ebenfalls grundsätzlich für den Sektor Infrastruktur spricht und brandaktuell ist: In Zeiten erhöhter Inflation können Infrastrukturtitel einen gewissen Inflationsschutz bieten. Denn viele der Erträge sind durch Vorschriften, Konzessionsvereinbarungen oder Verträge an die Inflation gekoppelt. Ein Beispiel dafür ist die Mautstraßen-Gesellschaft Transurban aus Australien. Sie darf die Preise auf 60% ihrer Straßen um den jeweils höheren Wert aus der Inflationsrate oder aber um 4% pro Jahr erhöhen. Historisch betrachtet, schneiden Aktien aus diesem Sektor im Vergleich zu globalen Aktien überdurchschnittlich ab. Bei einer Inflation von 3% bis 4% haben globale Infrastrukturwerte um durchschnittlich 5% p.a. besser abgeschnitten. Diese Outperformance steigert sich auf fast 7% p.a., wenn die Inflation über 4% p.a. liegt. Eine weitere Schutzwirkung zeigen Infrastrukturtitel auch bei erhöhter Volatilität. Ein Hauptgrund:

Die Erträge der Unternehmen sind sehr gut prognostizierbar und eine Bewertung ist damit auch in eher unsicheren Zeiten genauer möglich.

Vor diesem Hintergrund und mit diesem Blick auf die Vorteile dieser Assetklasse liegt es nahe, einen Fonds aufzulegen, der das Thema Infrastruktur abbildet und in diesem Fall fokussiert sich der **OVID Asia Pacific Infrastructure Equity Fund (WKN A2QK45)** auf Infrastruktur-Titel aus dem asiatisch-pazifischen Raum (siehe auch Online-Archiv, Ausgabe 8/2021). Dabei handelt es sich weiterhin um ein Alleinstellungsmerkmal, denn einen vergleichbaren Fonds gibt es nicht, sodass sich der Fonds zusammen mit globalen Infrastruktur-Aktienfonds in der Peergroup befindet. Da wir aber ungerne Äpfel mit Birnen vergleichen, zeigt der Chart einen Vergleich mit dem MSCI Asia Pacific, was dem Fonds und dessen Strategie gerecht wird. Die regionale klug durchdachte Kombination aus Asien und dem pazifischen Raum sorgt für eine stabilere Kursentwicklung, da höhere Schwankungen der zum Teil schwankungsreichen Asien-Titel durch Investitionen in entwickelte Länder wie Australien oder Japan geglättet werden können. Seit Jahresbeginn liegt der Fonds mit 3,9%

OVID Asia Pacific Infrastructure Equity	
WKN	A2QK46 I-Tranche / A2QK45 R-Tranche
Auflegedatum	01.03.2021
Fondsvolumen	10,53 Mio. Euro (31.07.2022)
Fondsinitiator	<u>OVIDpartner GmbH</u>
Peergroup	Equity Theme - Infrastructure
Kontakt	https://www.ovid-partner.de/

nur leicht im Minus, was die angestrebte Stabilität aufzeigt. Das Fondsvolumen liegt bei knapp 10 Mio. Euro und ist damit noch ausbaufähig. Derzeit befinden sich rund 75 Aktien im Portfolio und die größte Währungsposition ist der Hongkong-Dollar mit 16,4%, gefolgt vom japanischen Yen und der indischen Rupie mit fast 14%, der australische Dollar macht knapp 13% aus und der chinesische Renminbi ist mit 11,46% gewichtet (alle Daten per 31.07.2022).

Der Fonds wird aus einer Vermögensverwaltungs-Sicht gemanagt.

Das bedeutet, dass eine stabile Kursentwicklung sowie der Kapitalerhalt oberste Priorität genießen und über einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren soll ein Wachstum in Höhe von 5% bis 7% erzielt werden. Die Verantwortlichen Christof Schmidbauer (Portfolioadvisor) und Rainer Fritzsche (Fondsinitiator) denken im Rahmen der Strategie an vier Bereiche, für die entsprechend aussichtsreiche Investments ausgewählt werden sollen: Projekt Seidenstraße, China A-Shares, die sogenannten "Tiger-Staaten" und entwickelte Industrieländer (Japan, Australien etc.). Was spricht konkret für diese Region?

Es handelt sich beim asiatisch-pazifischen Raum um eine Region mit starkem Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum, sozusagen um den Motor der Weltwirtschaft. Außerdem werden Infrastrukturvorhaben schnell und verlässlich umgesetzt und meist stammen die weltweit führenden Unternehmen bei Themen wie Digitalisierung, technischem Fortschritt sowie Innovation genau aus dieser Region. Hohe Rohstoffvorkommen sind ebenfalls förderlich und mit "RCEP" existiert seit 2020 im Asien-Pazifik-Raum die größte Freihandelszone der Welt. Fazit: Der Fonds ist unserer Meinung nach ein ideales Basisinvestment für den asiatisch-pazifischen Raum, und dass der Sektor ein enormes Potenzial bietet, steht außer Frage.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich
herzlichst Ihr



Michael Bohn

"Die Hoffnungslosigkeit ist schon die
vorweggenommene Niederlage."

Karl Jaspers

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. Mwst. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.